

L@CERTIDAE

EIDECHSEN ONLINE

2020

Artikel
article

5



L@CERTIDAE
EIDECHSEN ONLINE

2020 № 5- ONLINE VERÖFFENTLICHT / PUBLISHED ONLINE: 2020-09-05



www.lacerta.de



Autoren / Authors:

SIEGFRIED TROIDL & ANGELIKA TROIDL, Fürth, Germany. E-Mail: as.troidl@t-online.de

Zitat / Citation:

TROIDL, S. & A. TROIDL (2020): Eingeschleppte Madeira-Mauereidechsen (*Teira dugesii*) in Las Palmas auf Gran Canaria. – L@CERTIDAE (Eidechsen online), 2020 [5]: 46–54.



Eingeschleppte Madeira-Mauereidechsen (*Teira dugesii*) in Las Palmas auf Gran Canaria

SIEGFRIED TROIDL &
ANGELIKA TROIDL, 2020

Zusammenfassung

Während eines Aufenthaltes in Las Palmas (Hauptstadt der Insel Gran Canaria) im Januar 2020 nutzten wir die Gelegenheit, nach den hier eingeschleppten Madeira-Mauereidechsen (*Teira dugesii*) zu suchen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelangen uns einige Aufnahmen dieser scheuen Tiere. Des Weiteren geben wir Einblicke in den sehr begrenzten und außergewöhnlichen Lebensraum inmitten dieser Großstadt.

Abstract

During a stay in Las Palmas (capital of the island of Gran Canaria) in January 2020, we took the opportunity to search for the introduced population of the Madeira wall lizards (*Teira dugesii*). After initial difficulties, we were able to take some photographs of these shy animals. Furthermore, we give insights into the very limited and extraordinary habitat of these lizards in the middle of this big city.

Angeregt durch zwei Publikationen (LÓPEZ-DOS SANTOS et al. 2013, MATEO 2015), in denen über ein Vorkommen eingeschleppter Madeira-Mauereidechsen in Las Palmas, der Hauptstadt von Gran Canaria, berichtet wird, fassten wir den Entschluss, ebenfalls nach diesen Tieren zu suchen. Laut LÓPEZ-DOS SANTOS et al. und MATEO leben die Eidechsen in einem Park mit dem Namen Plaza de la Feria. Bei unseren Recherchen stellten wir fest, dass es sich hierbei um einen kleinen isolierten Lebensraum, mit drei weiteren angrenzenden Grünanlagen, inmitten der Stadt handelt. Nur durch jeweils eine Straße getrennt, sind dies der Garten der Comandancia de Marina, die Plaza Fuero Real de Gran Canaria und der Parque de La Música (Abb. 1).



Abb. 1 – Mit Hilfe eines Satellitenbildes von Google Maps haben wir den isolierten Lebensraum in den Häuserschluchten von Las Palmas, der nach Osten zur Meereseite hin durch eine mehrspurige und stark befahrene Straße begrenzt ist, dargestellt.

Als wir im Januar 2020 eine Woche in Las Palmas verbrachten, bot sich die Gelegenheit, nach den eingeschleppten Madeira-Mauereidechsen zu suchen. Da es sich um einen sehr begrenzten Bereich handelt und wir diese Art von einem Madeira-Urlaub im Jahr 2009 gut kannten, gingen wir davon aus, dass wir dies sozusagen im „Vorbeigehen“ erledigen könnten.

Mit Sonnenschein und Temperaturen um 23 °C hatten wir für unser Vorhaben sehr gute Bedingungen. Wir starteten unsere Suche auf der Plaza de la Feria. Allerdings bietet dieser Ort nur sehr wenige Strukturen, die als Lebensraum für Eidechsen geeignet erscheinen (Abb. 2a und 2b). Nach knapp einer Stunde ohne Sichtungserfolg gingen wir weiter zur Comandancia de Marina, deren Garten durch einen Zaun einsehbar ist. Leider hatten wir auch hier keinen Erfolg, und so inspizierten wir noch den Parque de La Música und die Plaza Fuero Real de Gran Canaria. Hier fanden wir zumindest Bereiche, die wir uns sehr gut als Lebensraum für diese Tiere vorstellen konnten. Doch unser anfänglicher



Abb. 2a und 2b – Der Plaza de la Feria bietet wenige natürliche Strukturen.

Optimismus wich schon bald der Erkenntnis, dass es wohl doch nicht so leicht werden würde, diese Tiere zu finden. Zudem lag die letzte Beobachtung durch MATEO über fünf Jahre zurück, und unter Berücksichtigung der Örtlichkeit musste ja auch immer mit dem Erlöschen dieser Population gerechnet werden.

Nach etwa zwei Stunden intensiver Suche, ohne jegliche Sichtung einer Eidechse, traten wir den Rückzug an. Zu diesem Zeitpunkt waren wir überzeugt, hier gänzlich leer auszugehen. Auch deshalb, weil wir diese Tiere auf Madeira in vergleichbaren Lebensräumen fast immer in hohen Populationsdichten antreffen konnten.

Nun ja, eine Art an einem Ort nicht finden zu können, bedeutet nicht zwangsläufig, dass es sie dort nicht gibt, und so planten wir, gegen Ende unseres Urlaubs noch einmal nach diesen Tieren zu suchen. Bei sehr ähnlichen Bedingungen (Sonnenschein und milde Temperaturen) starteten wir einige Tage später erneut einen Versuch. Dieses Mal



Abb. 5 – Westseite des Plaza Fuero Real de Gran Canaria. Die braunen Manschetten wurden zum Schutz vor Ratten angebracht.



Abb. 3 – Blick in nördlicher Richtung über den Plaza Fuero Real de Gran Canaria von dessen Südostseite aus.



Abb. 5 – Westseite des Plaza Fuero Real de Gran Canaria in nordwestlicher Richtung.



Abb. 4 – Die Westseite der Plaza Fuero Real de Gran Canaria bietet für die Eidechsen einen offensichtlich guten Lebensraum.



Abb. 6 – Westseite des Plaza Fuero Real de Gran Canaria. Die unbearbeiteten Palmenstämme bieten gute Versteckmöglichkeiten.



Abb. 7 – Blick zum Parque de La Música in östlicher Richtung.



Abb. 10 – Dichte Randvegetation im Parque de La Música.



Abb. 8 – Das Zentrum des Parque de La Música bietet kaum geeignete Eidechsen-Habitate.



Abb. 9 – Die etwa 5 m breite Randvegetation mit ihren dichten Bodenbewuchs bietet gute Deckung und auch Sonnenplätze.



Abb. 11 – In der dichten Bodenvegetation fanden wir unsere erste Madeira-Mauereidechse (*Teira dugesii*).



Abb. 12 – Weibliche Gran Canaria Rieseneidechse (*Gallotia stehlini*) am Stamm einer Palme.

Gran Canaria Rieseneidechse (*Gallotia stehlini*). Diese sonnte sich ganz in der Nähe am unteren Bereich einer Palme (Abb. 12). Eventuell ist die Anwesenheit dieses übermächtigen Konkurrenten der Grund für die scheue und versteckte Lebensweise der

Madeira-Mauereidechsen an diesem Ort? Wir observierten den Park noch circa zwei Stunden und hatten das Glück, hier noch weitere Madeira-Mauereidechsen fotografieren zu können (Abb. 13–16).



Abb. 13 – Weibliche Madeira-Mauereidechse (*Teira dugesii*) im Parque de La Música.



Abb. 14 – Männliche Madeira-Mauereidechse (*Teira dugesii*) im Parque de La Música.



Abb. 15 – Madeira-Mauereidechse (*Teira dugesii*) im Parque de La Música.



Abb. 16 – Madeira-Mauereidechse (*Teira dugesii*) im Parque de La Música.



Abb. 17 – Männliche Madeira-Mauereidechse (*Teira dugesii*) an der Westseite des Plaza Fuero Real de Gran Canaria.

In den frühen Nachmittagsstunden setzten wir unsere Suche an der dicht bepflanzten Westseite der Plaza Fuero Real de Gran Canaria fort. Es hatte den Anschein, dass die Eidechsen etwas weniger scheu sind als im Parque de La Música. Zumindest gelangen uns hier Aufnahmen außerhalb der Vegetation (Abb. 17–20). Vielleicht sind die stark befahrene Straße und die Bushaltestelle der Grund dafür? Und zudem scheint es in diesem Bereich auch keine Rieseneidechsen (*Gallotia stehlini*) zu geben.

Wie diese Eidechsen nach Gran Canaria gekommen sind, ist unklar. LÓPEZ-DOS SANTOS et al. (2013) vermuten eine Einschleppung über den nur wenige Hundert Meter entfernten Yachthafen. Wir können uns aber auch eine Einschleppung durch gärtnerische Tätigkeiten, wie z. B. Neuanpflanzungen, sehr gut vorstellen. Gesichert ist jedoch die Herkunft dieser Tiere. Eine molekulare Untersuchung hat ergeben, dass die Population von Las Palmas auf eine Einschleppung aus Madeira zurückzuführen ist (SILVA-ROCHA et al. 2016).



Abb. 19 – Weibliche Madeira-Mauereidechse (*Teira dugesii*) an der Westseite des Plaza Fuero Real de Gran Canaria.



Abb. 18 – Männliche Madeira-Mauereidechse (*Teira dugesii*) an der Westseite des Plaza Fuero Real de Gran Canaria.



Abb. 20 – Subadulte Madeira-Mauereidechse (*Teira dugesii*) an der Westseite des Plaza Fuero Real de Gran Canaria.

Literatur

- López-Dos Santos, N., L.F LÓPEZ-JURADO, A. HERNÁNDEZ-PENATE & J.A. MATEO (2013): [Una nueva población de lagartija \(*Teira dugesii*\) en Las Palmas de Gran Canaria](#). – Boletín de la Asociación Herpetológica Española, **24**(1): 1–2.
- MATEO, J.A. (2015): [La lagartija de Madeira \(*Teira dugesii*\) en Las Palmas de Gran Canaria](#). – Boletín de la Asociación Herpetológica Española, **26**(2): 80–81.
- SILVA-ROCHA, I., P. SÁ-SOUSA, B. FARIÑA & M.A. CARRETERO (2016): [Molecular analysis confirms Madeira as source for insular and continental introduced populations of *Teira dugesii* \(Sauria: Lacertidae\)](#). – Salamandra, **52**(3): 269–272.
- TROIDL, A. & S. TROIDL (2009): [Herpetologische und andere Naturbeobachtungen auf Madeira, Porto Santo und Deserta Grande](#). – www.lacerta.de
- TROIDL, A. & S. TROIDL (2020): [Eingeschleppte Madeira-Mauereidechsen \(*Teira dugesii*\) in Las Palmas auf Gran Canaria](#). – Die Eidechse, **31**(1): 6–12.